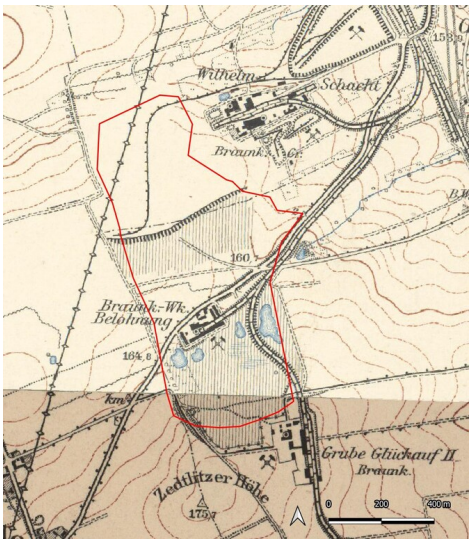
# Braunkohlenwerk Belohnung, Raupenhain

Schlagwörter: Untertagebergwerk
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Borna
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen







Braunkohlenwerk Belohnung, Raupenhain (Kartengrundlage: Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek: Messtischblatt 42 (2813): Borna, 1912. 2023.-: TK (Messtischblätter) Sachsen, Section Regis-Breitingen, 1908.)
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs

Das Braunkohlenwerk Belohnung wurde 1877 Raupenhain von der Familie Hoese gegründet, in deren Besitz die Grube bis 1919 blieb. Danach ging das Werk an die Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft (DEA). Ab 1923 wurde eine Brikettfabrik in Betrieb genommen, welche die Tiefbaugrube überdauerte. Es wurde in vier Sohlen abgebaut: Oberbau (-30 m Sohle), Mittelbau (-34 m Sohle), Tiefbau I (-39 m Sohle) und Tiefbau II (-42 m). Die Wasserhaltung fand mittels Pulsometer statt. 1927 wurde das Werk stillgelegt. Die Grube grenzte an das Braunkohlenwerk Wilhelmschacht im Norden, das später vom Tagebau Borna-Süd überbaggert wurde und an die Grube Glück auf II/ Grube Kraft III im Süden. Östlich lag der Tagebau Neukirchen, auf dem heute eine Solaranlage steht. Das Tiefbaubruchfeld des Braunkohlenwerks Belohnung kann man im Schummerungsbild des digitalen Geländemodells nördlich der Bundesstraße B 93 noch schwach erkennen. In diesem Bereich wird heute wieder Landwirtschaft betrieben. Südlich der Straße befindet sich auf dem Gelände der Tagesanlagen heute ein kleines, undurchdringliches Wäldchen. Vermutlich sind dort noch Spuren des Werks im Boden zu erwarten.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

**Datierung:**

- 1877–1927

**Quellen/Literaturangaben:**

- GeoSN, dl-de/by-2-0.:

- —: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2021.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek:
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Lobstädt, 1876. 2023.
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Regis, 1880. 2021.
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Lobstädt, 1894. 2023.
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Regis, 1896. 2023.
- —:Geologische Spezialkarte von Sachsen (Königreich), Sektion 42: Borna und Lobstädt, 1903. 2023.
- —:Geologische Spezialkarte von Sachsen (Königreich), Sektion 58: Windischleuba (Regis), 1906. 2023.
- Wagenbreth, Otfried: Die Braunkohlenindustrie in Mitteldeutschland. Geologie, Geschichte, Sachzeugen. Beucha/Markkleeberg 2011, 282.
- https://archiv.sachsen.de/archiv/bestand.jsp?guid=108c5323-d842-4e2b-b4e8-24ae51264981 Stand: 29.06.2022


**Bauherr / Auftraggeber:**

- --

**BKM-Nummer:** 30400112

Braunkohlenwerk Belohnung, Raupenhain

**Schlagwörter:** Untertagebergwerk
**Ort:** Zedtlitz
**Fachsicht(en):** Denkmalpflege
**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe
**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank
**Koordinate WGS84:** 51° 06 11,33 N: 12° 28 49,28 O / 51,10315°N: 12,48036°O
**Koordinate UTM:** 33.323.601,87 m: 5.664.314,94 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.533.750,44 m: 5.663.228,84 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Braunkohlenwerk Belohnung, Raupenhain“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400112 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**